

Rolf Spittler - AUbE-Tourismusberatung

An: AUbE-Tourismusberatung

Betreff: AUbE_Tourismus_NEWSLETTER - III+IV.2011

AUbE_Tourismus_Newsletter – III+IV.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Projektpartner,

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr neigt sich in schnellen Schritten dem Ende. Daher wollen wir Sie mit unserem Newsletter noch schnell über unsere laufenden Aktivitäten informieren und Ihnen einen Überblick über unsere Themen geben, damit Sie für Ihre Arbeit im neuen Jahr vielleicht noch den ein oder anderen

Anknüpfungspunkt finden. Für weiterführende Informationen und Rückfragen zu unseren Themen und Projekten im landschaftsorientierten und nachhaltigen Tourismus stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Ich wünsche Ihnen mit meinem Team der AUbE-Tourismusberatung eine schöne und erholsame Weihnachtszeit, zum Jahresende eine positive Bilanz Ihrer Arbeit und für das Neue Jahr alles Gute, viel Erfolg und tolle Projekte zur Förderung des attraktiven Deutschlandtourismus!

Schöne Grüße
Rolf Spittler
- Geschäftsführer -

[AUbE - Tourismusberatung - August-Bebel-Straße 16-18 - 33602 Bielefeld - fon / fax 0521 . 6 13 70](#)

Wir zeigen neue Wege ...

Tourismusberatung - Regionalentwicklung - Projektmanagement

--> [AUbE-Tourismusberatung](#)



Besucher-Informationszentrum Neanderland: Standortgutachten



Das Neandertal mit seinem modernen Museum ist ein touristisches Highlight in Nordrhein-Westfalen mit sehr hoher Besucherintensität. Durch den Fund fossiler Überreste eines Urzeitmenschen hat sich das Tal zu einem zentralen Ort zur Erforschung der menschlichen Evolution entwickelt. Es wurde auch für kulturhistorisch interessierte Besucher zu einem Magneten. Der gesamte Talraum ist heute ein beliebtes Ziel für naturbezogene Naherholung. Die aktuelle Nutzungsstruktur und das allgemeine Erscheinungsbild des Tals

werden der Bedeutung des Ortes und den hohen Besucherströmen in der jetzigen Form aber nicht gerecht. Ein Masterplan soll eine langfristige und abgestimmte Entwicklungsstrategie sichern. Der Masterplan enthält neben gesamt- und teilräumlichen Konzepten zur Naherholung, Ökologie, Verkehr und Besucherlenkung auch konkrete Projektvorschläge wie den Bau eines Baumwipfelpfades und die Errichtung eines Informationszentrums. Die AUbE-Tourismusberatung hat innerhalb dieses Prozesses ein Standortgutachten für das geplante „Besucher-Informationszentrum Neanderland“ erstellt und dabei alle möglichen Standortalternativen im Hinblick auf die gewünschten Funktionen, Standortansprüche und weitere allgemeine Grundlagen zur Besucherlenkung eingehend geprüft, auf Eignung analysiert und den fachlich zu favorisierenden Standort vorgeschlagen. Damit konnte ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des touristischen Standortes und des dortigen Angebotes geleistet werden.

--> [Neanderthal-Museum](#)

--> [Kreis Mettmann: NaturKulTour Neandertal](#)

--> [AUbE-Tourismusberatung: Leistungen](#)

Emscher-Radweg: Qualitätsuntersuchung



Der rund 100 km lange Emscherweg führt vom Emscherquellhof in Holzwickede quer durch das Ruhrgebiet bis zur Mündung der Emscher in den Rhein bei Dinslaken. Der Routenverlauf orientiert sich dabei stets an der Emscher, die zurzeit nach und nach renaturiert wird und sich so mittelfristig wieder zu einem naturnahen und attraktiven Gewässer entwickeln soll. Nachdem die Route im Jahr 2004 fertig gestellt und beschildert wurde, möchte die Emschergenossenschaft den Emscherweg gerne stärker vermarkten und wollte dafür zunächst eine

Qualitätsuntersuchung mit Hinweisen zur Optimierung der Route durchführen lassen. Die AÜE-Tourismusberatung hatte daher für den Emscherweg eine Erhebung für die ADFC-Zertifizierung als Qualitätsradroute durchgeführt und damit die Radroute unter zahlreichen Gesichtspunkten aus den Bereichen Wegequalität und Infrastruktur bewertet. Für die Qualitätsbewertung wurde eine Befahrung der Route mit einer detaillierten Kartierung der für die Zertifizierung zu ermittelnden Kriterien durchgeführt. Auch wenn für den Emscherweg zunächst keine offizielle Zertifizierung angestrebt wird, eignet sich das Bewertungssystem hervorragend, um den qualitativen Zustand der Radroute zu erheben und auf diesem Wege den Optimierungsbedarf zu ermitteln. Durch die detaillierte Bewertung können Schwachstellen lokalisiert und Entwicklungsziele definiert werden, so dass die Bewertung eine wichtige Handlungsempfehlung liefert.

--> [Emschergenossenschaft: Emscherweg](#)

--> [AÜE-Tourismusberatung: Fahrradtourismus](#)

Emscher-Radweg: Maßnahmenplanung



Im Anschluss an die Qualitätsuntersuchung erstellt die AÜE-Tourismusberatung derzeit eine detaillierte Maßnahmenplanung für den Emscherweg. Auf der Grundlage der durchgeführten Erhebung im Rahmen der ADFC-Radfernwegezertifizierung entsprechend der vorhandenen Qualitätskriterien erfolgt die Erarbeitung einer detaillierten Maßnahmenplanung zur Optimierung des Emscherweges. Ziel der Planung ist, durch die Umsetzung des Maßnahmenkataloges eine optimale Bewertung des Emscherweges nach den ADFC-Qualitätskriterien zu

erreichen. Der Maßnahmenkatalog umfasst dabei alle relevanten Qualitätsanforderungen zu Infrastruktur und Marketing (Befahrbarkeit, Oberfläche, Routenführung, Sicherheit/Verkehrsbelastung, touristische Infrastruktur, Anbindung ÖV, Vermarktung). Er stellt damit die Grundlage für die Abarbeitung der ermittelten Defizite dar.

--> [Emschergenossenschaft: Emscherweg](#)

--> [AÜE-Tourismusberatung: Fahrradtourismus](#)

Millennium-Radweg: Themenradweg zu Entwicklungszielen



Das Welthaus Bielefeld hat den Themen-Radweg „Mit Dir Gemeinsam die Welt erfahren“ entwickelt. Auf einer 25 km langen Route rund um das Bielefelder Stadtgebiet laden verschiedene Lernstationen zum Verweilen ein und zu entdecken, was sich hinter den Millenniumsentwicklungszielen (Millennium Development Goals, MDGs) verbirgt. Lebendige und plakative Vorbilder regen als Hörbeispiele dazu an, sich für die Erreichung der Ziele einzusetzen. So wird die Radtour zum Erlebnis und das Fahrrad als weltweit wichtigstes Mittel der Mobilität wird zum verbindenden Element – zwischen den Stationen und zwischen den Lebenswelten von Menschen weltweit. Die AÜE-Tourismusberatung hat die Beschilderungsplanung für diesen Themen-Radweg vorgenommen, ein Beschilderungskataster erstellt, die

Beschilderung nach der Vorgaben der HBR-NRW in das landesweite Radverkehrsnetz integriert und die Montage der Beschilderung begleitet.

--> [Welthaus Bielefeld: MDG-Radweg](#)

--> [AÜE-Tourismusberatung: Aktuelle Projekte](#)

Fahrradfreundlicher Kreis Herford: Planerische Begleitung Angebotsoptimierung



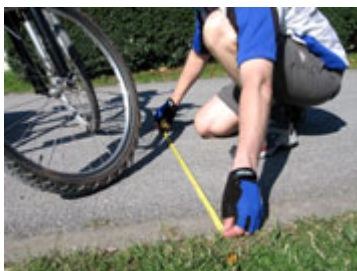
Der Kreis Herford wird Schritt für Schritt mit Hilfe der AÜE-Tourismusberatung systematisch fahrradfreundlicher. Nach dem Rahmenkonzept zur bedarfsgerechten Förderung des Freizeit-Radverkehrs und der Naherholung folgte die Qualitätsanalyse und Maßnahmenkonzeption zu den regionalen Themenrouten Soleweg, Werre-Radweg und Wittekindsroute im Kreis Herford. Festgestellt werden konnte durch die Erhebungen und Bewertungen ein hohes Potenzial für die regionalen Routen, aber auch Optimierungsbedarf zur Verbesserung des

Angebotes, insbesondere bei der begleitenden Infrastruktur. Zudem wurde für die sportliche Zielgruppe eine Machbarkeitsuntersuchung für zukünftige Mountainbike-Angebote im Kreis Herford als Voruntersuchung für die weitere Planung durchgeführt. Parallel arbeitete die AÜE-Tourismusberatung am Routenportal „Fahr im Kreis“ mit, in dem alle Routenangebote aufbereitet und mit den touristischen Sehenswürdigkeiten verknüpft worden sind. Für die regionalen Themenrouten Soleweg und Werre-Radweg erfolgte eine thematische Aufarbeitung des Angebotes, so dass für das nächste Frühjahr jeweils eine bedarfsgerechte Broschüre mit inhaltlichen Hintergrundinformationen zur Verfügung steht und damit die Attraktivität steigen wird. In Vorbereitung ist eine konkrete Maßnahmenplanung für die begleitende Infrastruktur und die Einbindung der Gastronomie sowie der Sehenswürdigkeiten in das Routenangebot im Kreis.

--> [Kreis Herford: Routenportal "Fahr im Kreis"](#)

--> [AÜE-Tourismusberatung: Qualitätsuntersuchung](#)

Qualitätsbewertung für Wege und Regionen



Im Fahrrad- und Wandertourismus stehen Qualitätsbewertungen für die Rad- und Wanderwege sowie Maßnahmenplanungen für die Optimierung der Angebote hoch im Kurs. Immer mehr Regionen erkennen die Notwendigkeit, dass eine systematische und bedarfsgerechte Qualitätsverbesserung durchgeführt werden muss, damit die Angebote für die Gäste ansprechend und konkurrenzfähig bleiben. Bei immer mehr Regionen wächst auch der Bedarf, sich eindeutig als Rad- oder Wander-Region zu profilieren. Dafür ist ein hohes Qualitätsniveau des Angebotes,

der Infrastruktur, des Marketings und des Services unerlässlich. Hierfür bietet die AÜE-Tourismusberatung ihre Unterstützung an und führt entsprechende Konzeptionen für Rad- und Wanderwege bzw. Regionen durch. Auch werden Routen- und Wegekontrollen für die neue Saison durchgeführt, damit das Angebot bis zum nächsten Frühjahr optimiert werden kann. Die Pflege und Unterhaltung von Themenrouten kann mit Unterstützung der AÜE-Tourismusberatung durchgeführt werden. Dies ist nicht nur für die Angebote im Wandertourismus notwendig, insbesondere auch in der Radwegebeschilderung ist Unterstützungsbedarf vorhanden. Denn Pflege und Unterhaltung liegen überwiegend in der Verantwortung der Kreise und die Erfahrungen in den Radverkehrsnetzen zeigen, dass hierbei oft ein Vollzugsdefizit besteht und Beschilderungsmängel vorhanden sind. Auch ist oft eine Zusammenfassung und Bündelung des Angebotes notwendig, um die notwendige Unterhaltung sicherstellen zu können.

--> [AÜE-Tourismusberatung: Fahrrad- und Wandertourismus](#)

Naturerlebnis & Naturtourismus: Angebotsentwicklung & Vermarktung



Viele Tourismusregionen in Deutschland erkennen, dass das Thema Naturerlebnis und Naturtourismus für die Gäste immer attraktiver wird. Dabei kann eine Region heute allerdings allein mit Vögelbeobachtungen und dem Aufstellen von Naturlehrpfaden keinen Blumentopf mehr gewinnen. Notwendig sind attraktive, ansprechende, moderne und erlebnisorientierte Angebote. Im Rahmen des Projektes „Tourismus fördert biologische Vielfalt“, das der Verband Ökologischer Tourismus in Europa (Ö.T.E.) durchführt, werden die Möglichkeiten und Umsetzungsschritte für

Naturerlebnis und Naturtourismus aufgezeigt. Große Nachfrage hatte der letzte bundesweite Fachworkshop zu Umsetzungsbeispielen von Tourismus und Naturschutz, bei dem Angebotsentwicklung und Vermarktung von Naturerlebnis im Tourismus im Mittelpunkt der Veranstaltung standen. Für die Tourismusregionen sind Angebotsentwicklung und Vermarktung ein wichtiger Zugang, um hier erfolgversprechende Umsetzungsschritte einzuleiten.

--> [AUE-Tourismusberatung: Naturtourismus](#)

Hinweis:

Der AUE_Tourismus_Newsletter ist ein kostenloser und unverbindlicher Informationsservice über unsere Arbeit, laufende Projekte und aktuelle Entwicklungen im Deutschland-Tourismus. Er erscheint unregelmäßig und maximal vierteljährlich. Sollten Sie den Newsletter versehentlich und unerwünscht erhalten haben oder an keinen weiteren Informationen der AUE-Tourismusberatung interessiert sein, können Sie den Service abbestellen und wir streichen Sie umgehend aus der Verteilerliste. Dafür nutzen Sie bitte die Antwortfunktion und schreiben in die Antwortmail lediglich "abbestellen".

Absender:

~~~~~  
AUE - Tourismusberatung  
August-Bebel-Str. 16-18 - 33602 Bielefeld  
fon / fax 0521 . 6 13 70



~~~~~  
Wir zeigen neue Wege ...
Tourismusberatung - Regionalentwicklung - Projektmanagement
--> [AUE-Tourismusberatung](#)